

# Energie-Infrastruktur Europa. Unsere Expertise. Ihre langfristige Investitionschance.

**Der europäische Energiesektor befindet sich im Wandel. Dies eröffnet institutionellen Investoren attraktive Chancen, in versorgungskritische Realwerte zu investieren. Unser langfristiger Investitionsansatz ermöglicht in Zusammenarbeit mit Industriepartnern und der öffentlichen Hand, stabile Erträge bei einem defensiven Risiko/Rendite-Profil zu erwirtschaften. Dank der Spezialisierung auf Energie-Infrastrukturanlagen können wir den Anlegern Zugang zu proprietären Investitionsmöglichkeiten bieten.**



**Patrick Herger**, Credit Suisse Energy Infrastructure Partners

**Mark Weiner**, Credit Suisse Energy Infrastructure Partners

Aufgrund von strukturellen Veränderungen verkaufen viele europäische Energieversorgungsunternehmen (EVU) teilweise oder vollständig ihre Anlagen und fokussieren sich zunehmend auf weniger kapitalintensive Aktivitäten wie das Service- und Unterhaltsgeschäft. Die Neuausrichtung der EVU bleibt trotz der jüngsten Erholung der Strompreise unverändert. Gleichzeitig besteht, um die erklärten Klimaziele Europas zu erreichen, ein hoher Investitionsbedarf beim alternden Übertragungs- und Verteilnetz, bei der Stromerzeugung sowie in den Bereichen erneuerbare Energie und Energieeffizienz. Gemäss Schätzungen der Europäischen Kommission könnten bis 2030 Investitionen in Höhe von mehr als einer Billion Euro notwendig sein.

## **Bedarf an neuen Akteuren und langfristigen Kapitalquellen**

Die angespannte finanzielle Situation der EVU und der hohe Investitionsbedarf führen zu einer zusätzlichen Nachfrage nach langfristigem Kapital, insbesondere Eigenkapital. Dieser Kapitalmangel eröffnet institutionellen Investoren lukrative, langfristige Investitionsmöglichkeiten. Energie-Infrastrukturanlagen besitzen eine Lebensdauer von mindestens 25 Jahren, z. B. Windparks, oder sogar von mehr als 80 Jahren, z. B. Wasserkraftwerke. Solche Investitionen eignen sich entsprechend gut für Pensionskassen, Lebensversicherungen und weitere institutionelle Investoren mit langfristigen Verbindlichkeiten. Allerdings ist es für Investoren oft schwierig, direkt zu investieren. In der Regel fehlen die Industriekontakte und das erforderliche Detailwissen, um geeignete Investitionsmöglichkeiten zu finden sowie deren Chancen und Risiken vollumfänglich einschätzen zu können. Detailliertes Fachwissen ist insbesondere aufgrund des sich abzeichnenden Wandels im Energiesektor erforderlich, der durch Umweltschutz, Veränderungen im Regulierungsumfeld und den technologischen Fortschritt getrieben wird. Hinzu kommt, dass die Mindestgrösse einer einzelnen Investition im Gesamtportfolio eines solchen Investors oft ein Klumpenrisiko darstellen würde.

## Fokus auf stabile Erträge und «Hold-to-Maturity»-Ansatz

Aufgrund der Nachfrage nach diversifizierten Investitionsmöglichkeiten in Europa – insbesondere im Energie-Infrastruktursektor – wurde 2018 der **Credit Suisse (Lux) Energy Infrastructure Europe 1** lanciert. Dieser Fonds investiert gezielt in Energie-Infrastrukturanlagen in «Investment Grade» Europa, die grösstenteils regulierte oder vertraglich abgesicherte Erträge ausweisen. Dieser spezifische Fokus in Kombination mit einem «Hold-to-Maturity»-Ansatz ermöglicht langfristig hohe regelmässige und stabile Ausschüttungen an die Investoren. Insofern unterscheidet sich diese Anlagelösung von anderen (Energie-)Infrastrukturfonds, die als Teil ihres Geschäftsmodells versuchen, Kapitalgewinne durch frühzeitige Verkäufe der Anlagen zu erwirtschaften. Mit einer Laufzeit von 25 Jahren inkl. Verlängerungsoption um fünf Jahre kann die Anlagelösung einen Grossteil der Anlagen bis zum Ende der Lebensdauer halten, was die Abhängigkeit von Exit-Multiples reduziert und gleichzeitig die Möglichkeit eröffnet, von einem «goldenen Ende» zu profitieren, z. B. aufgrund einer länger als erwartet ausfallenden Lebensdauer.

## Langfristige Wertmaximierung dank Zusammenarbeit mit Industriepartnern sowie der öffentlichen Hand

Neben dem langfristigen Anlagehorizont und dem Fokus auf stabile Cashflows ist die Zusammenarbeit mit langfristigen, strategischen Industriepartnern sowie der öffentlichen Hand ein wichtiger Bestandteil der Investitionsstrategie. Folglich wird jeweils eine signifikante Beteiligung durch einen Industriepartner und/oder die öffentliche Hand angestrebt. Diese Zusammenarbeit ermöglicht die Nutzung von komplementären Stärken, was sich positiv auf das Risikoprofil auswirken kann und somit das Risiko/Rendite-Profil optimiert.

## Zügiger Mitteleinsatz dank umfangreichen Vorarbeiten

Seit der Lancierung Mitte Juli 2018 wurde Kapital in Höhe von ca. 285 Millionen Euro zugesagt. Davon wurden bereits ca. 45 % investiert und weitere ca. 50 % für zusätzliche Transaktionen alloziert. Der Fonds hat inzwischen einen 49 %-Anteil an einem 100-Megawatt(MW)-Solar-Fotovoltaik-Portfolio akquiriert und baut zusammen mit E.ON einen 475-MW-Onshore-Windpark (siehe nächsten Abschnitt). Zusätzlich wird der Fonds einen 49 %-Anteil an einem 250-MW-Sonnenwärmekraftwerk-Portfolio übernehmen. Aufgrund der Investitionspipeline mit mehreren exklusiven<sup>1</sup> Transaktionen im fortgeschrittenen Due-Diligence-Stadium ist auch weiter mit einem raschen Abruf der Kapitalzusagen zu rechnen.

## Investitionsbeispiel «Nysäter Wind»

Der Credit Suisse (Lux) Energy Infrastructure Europe 1 hält einen Mehrheitsanteil am baufertigen<sup>2</sup> Onshore-Windpark «Nysäter Wind» mit 114 Turbinen und einer geplanten installierten Kapazität von insgesamt 475 Megawatt. Diese Anlage wird in einem Gebiet mit stabilem Windaufkommen in Schweden und guter Zugänglichkeit dank Hafennähe errichtet. Sie wird schätzungsweise 1,7 Terawattstunden Strom pro Jahr generieren, was dem Verbrauch von ca. 380'000 Schweizer Haushalten entspricht.<sup>3</sup> Das Projekt hat eine Laufzeit von 25 Jahren bei einer erwarteten Bruttorendite über der Zielrendite des Anlagegefässes und einem attraktiven Risikoprofil. Die Risiken wurden im Rahmen einer umfänglichen Due Diligence wie üblich geprüft. Neben den kommerziellen, technischen, rechtlichen und steuerlichen Aspekten der Transakti-

1 Es gibt keinen Auktionsprozess, direkte Verhandlung mit dem Verkäufer.

2 Umweltbewilligung und Landrechte erteilt. Netzkapazität ist reserviert und der Anschlussvertrag bereit zur Unterschrift.

3 Bei einem geschätzten Verbrauch von 4,5 MWh pro Schweizer Haushalt.

4 Von der Equator Principles (EP) Association definiert als: «potential limited adverse environmental or social risks and/or impacts that are few in number, generally site-specific, largely reversible, and readily addressed through mitigation measures».

5 Vollumfänglicher Engineering-Procurement-Construction(EPC)-Vertrag.

## Credit Suisse Energy Infrastructure Partners (CSEIP)

Ist eine ausschliesslich auf Investitionen in Energie-Infrastruktur fokussierte Boutique innerhalb der Credit Suisse. Das Team verfügt über ausgeprägte Expertise im Energiebereich und über ein breites Netzwerk, was die Identifizierung und Strukturierung von attraktiven Energie-Infrastruktur-Opportunitäten für Investoren ermöglicht. CSEIP agiert als Investment Advisor für Credit Suisse Fund Management, das institutionellen europäischen Investoren verschiedene Anlagelösungen offeriert. Unter anderem verwaltet das Team mit der Anlagegruppe CSA Energie-Infrastruktur Schweiz die grösste Schweizer Anlagelösung für Investitionen in Schweizer Energie-Infrastruktur mit über 1,2 Milliarden CHF an zugesagtem Kapital von über 130 Anlegern.

on wurde auch insbesondere das Vorhandensein der notwendigen Umweltgenehmigungen abgeklärt, welche die Einhaltung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien sicherstellen. Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden und die Partizipation einer staatlichen Exportfinanzierung zu ermöglichen, wurde für «Nysäter Wind» von einem externen technischen Berater eine zusätzliche Prüfung durchgeführt. Seine positive Gesamteinschätzung entlang der Equator Principles als Kategorie-B-Projekt<sup>4</sup> und die erfolgreiche Beantragung der Umweltgenehmigung für das Projekt durch die schwedischen Behörden war eine wesentliche Investitionsvoraussetzung.

Dank der Expertise von CSEIP konnte zusammen mit dem Industriepartner eine Investitions- und Betriebsstruktur aufgesetzt werden, die den Interessen der Investoren nach langfristigen, stabilen und risikoarmen Erträgen entspricht.

- Die Baurisiken werden durch umfangreiche Garantien seitens des Turbinenlieferanten<sup>5</sup> und einer Exportversicherung reduziert.
- Anreizmechanismen in den langfristigen Unterhaltsverträgen sorgen dafür, dass die Interessen des Windparkbetreibers mit jenen der Investoren übereinstimmen.
- Das Strompreisrisiko wird massiv reduziert, indem bereits 75 % der Stromproduktion an eine Gegenpartei mit Investment-Grade zu einem Fixpreis während 15 Jahren verkauft wurde.
- Die Betriebs-, Unterhalts- und Abnahmeverträge sind, trotz des Standorts Schweden, alle in Euro und somit der Fondswährung denominiert.

Dieses Beispiel zeigt, welche Art von Investitionen in das Portfolio von Credit Suisse (Lux) Energy Infrastructure Europe 1 aufgenommen werden, und wie wichtig ein erfahrenes Team ist, das entsprechende attraktive Opportunitäten identifiziert und für langfristig orientierte Kapitalanleger investierbar macht. Die Projekte werden von Anfang an so strukturiert (technisch, standortmässig, vertraglich, finanziell), dass über viele Jahre stabile Erträge für die Eigenkapitalinvestoren entstehen können. Die branchenspezifische Expertise und das Netzwerk von Credit Suisse Energy Infrastructure Partners erweist sich hierbei als Schlüssel zu interessanten Projekten.

## Credit Suisse (Lux) Energy Infrastructure Europe 1<sup>6</sup>

- Lancierung: 18. Juli 2018
- Strategie: Investitionen in den Bereichen Energieproduktion, -speicherung, -übertragung und -effizienz in Europa
- Zielrendite<sup>7</sup>: 7,0 % netto (in Euro)
- Ausschüttungen: regelmässige Ausschüttungen aus operativem Geschäft nach Ablauf der Aufbauphase von vier Jahren
- Anlagehorizont: 25 Jahre plus optionale Verlängerung um fünf Jahre
- Investitionsstil: langfristig, Fokus auf regelmässige, stabile Ausschüttungen an Investoren
- Mindestzeichnung: 5,0 Millionen Euro
- Zielvolumen: 1,0 Milliarden Euro; Hard Cap von 2,0 Milliarden Euro
- Nächstes Closing: geplant Anfang zweites Quartal 2019

6 Anlageziel, Risiken, Kosten sowie ausführlichere Informationen zum Credit Suisse (Lux) Energy Infrastructure Europe 1 sind im Offering Memorandum vorzufinden und sollten sorgfältig durchgelesen werden, bevor ein Investitionsentscheid gefällt wird. Das Offering Memorandum können Sie in englischer Sprache kostenlos bei Ihrem Kundenberater beantragen. Risiken beinhalten unter anderem Produktionsrisiken, technische/operative Risiken, Marktrisiken, regulatorische Risiken, Gegenpartierisiken und Umweltrisiken. Diese Auflistung ist nicht abschliessend.

7 Die Zielrendite ist keine Projektion, Voraussage oder Garantie für die zukünftige Wertentwicklung oder das Erreichen derselben.

### Wichtige Informationen

Die bereitgestellten Informationen dienen Werbezwecken. Sie stellen keine Anlageberatung dar, basieren nicht auf andere Weise auf einer Berücksichtigung der persönlichen Umstände des Empfängers und sind auch nicht das Ergebnis einer objektiven oder unabhängigen Finanzanalyse. Die bereitgestellten Informationen sind nicht rechtsverbindlich und stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Abschluss einer Finanztransaktion dar. Diese Informationen wurden von der Credit Suisse Group AG und/oder mit ihr verbundenen Unternehmen (nachfolgend «CS») mit grösster Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen repräsentieren die Sicht der CS zum Zeitpunkt der Erstellung und können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Sie stammen aus Quellen, die für zuverlässig erachtet werden. Die CS gibt keine Gewähr hinsichtlich des Inhalts und der Vollständigkeit der Informationen und lehnt jede Haftung für Verluste ab, die sich aus der Verwendung der Informationen ergeben. Ist nichts anderes vermerkt, sind alle Zahlen ungeprüft. Die Informationen in diesem Dokument dienen der ausschliesslichen Nutzung durch den Empfänger. Weder die vorliegenden Informationen noch Kopien davon dürfen in die Vereinigten Staaten von Amerika versandt, dorthin mitgenommen oder in den Vereinigten Staaten von Amerika verteilt oder an US-Personen (im Sinne von Regulation S des US Securities Act von 1933 in dessen jeweils gültiger Fassung) abgegeben werden. Ohne schriftliche Genehmigung der CS dürfen diese Informationen weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt werden. Private Equity ist die private Vermögenseinlage in Unternehmen, die nicht öffentlich gehandelt werden (d. h., sie werden nicht an einer Börse gehandelt). Private-Equity-Anlagen sind generell illiquid und gelten als langfristige Kapitalanlage. Private-Equity-Anlagen, einschliesslich der hier beschriebenen Anlagemöglichkeit, können folgende weitere Risiken beinhalten: (i) Verlust der gesamten oder eines Grossteils der Investition; (ii) Anreiz für Anlagemanager aufgrund von erfolgsabhängigen Vergütungen, Anlagen zu tätigen, die risikoreicher oder spekulativer sind; (iii) fehlende Liquidität, da allenfalls kein Sekundärmarkt vorhanden ist; (iv) Volatilität der Erträge; (v) Restriktionen bei der Übertragung; (vi) möglicherweise fehlende Diversifikation; (vii) höhere Gebühren und Kosten; (viii) sehr eingeschränkte oder keine Auflage, den Investoren periodisch Preis- oder Bewertungsinformationen zu liefern, und (ix) komplexe Steuerstrukturen und Verzögerungen bei der Abgabe wichtiger Steuerinformationen an Investoren. Credit Suisse (Lux) Energy Infrastructure Europe 1: Dieser Fonds ist nicht in der Schweiz registriert. Er darf nur an qualifizierte Anleger im Sinne von Art. 10 Abs. 3 bis 4 des Bundesgesetzes über die kollektiven Kapitalanlagen (KAG) verkauft werden. Vertreter in der Schweiz ist die Credit Suisse Funds AG, Zürich. Zahlstelle in der Schweiz ist die Credit Suisse (Schweiz) AG, Zürich.